

Mitgliederversammlung Frauennetz West e.V.**Am 14.03.2017**

Uhrzeit: 19:00 – 21:45 Uhr

Teilnehmerinnen

A. Häussler , K. Rastätter, G. Ringerstetter-Talpa, S. Räkel-Rehner, D. te Wilde, B. Reiß, Ch. Flaig, I. Hoffmann, Ch. Blass, G. Maier, A. Mathiesen, H. Rau, R. Kaplan, Ö. Hoyrat, F. Deger, H. Sirin, H. Kumpf-Kuse, H. Bayer-Kilb, S. Delfmann

Entschuldigt: E. Ruff

Tagesordnung s. Einladung

Ergebnisprotokoll	zuständig
TOP 1 Bestimmung der Versammlungsleiterin und Protokollantin	
<ul style="list-style-type: none"> Als Versammlungsleiterin wurde Sigrid Räkel-Rehner bestimmt und als Protokollantin Alexandra Mathiesen 	<i>S. Räkel-Rehner, A. Mathiesen</i>
Top 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festlegung der Tagesordnung	
<ul style="list-style-type: none"> Aktuelle Mitgliederzahl: 68 Mitglieder <p>Anwesend waren 19 Frauen, davon 17 Mitgliedsfrauen</p> <p>Die Tagesordnung wurde wie vorgeschlagen angenommen.</p>	<i>S. Räkel-Rehner</i>
Top 3 Tätigkeitsbericht des Vorstandes, der Vertreterinnen der Angebote und der aktiven Mitglieder über das vergangene Jahr	
<p>Personelles: Unsere umfangreichen Angebote sind weiterhin nur durch unterschiedliche Beschäftigungsverhältnisse und die Mitarbeit vieler ehrenamtlicher Frauen möglich. Es entstehen in bestimmten Bereichen wie der Hausaufgabenbetreuung immer wieder Engpässe in der Personalbesetzung, die durch die hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Helferinnen aufgefangen werden.</p> <p>Rückblick: Wie jedes Jahr haben wir noch ein paar besondere Veranstaltungen angeboten, Ausflug nach Lindau, Radtour, Sommeressen, Greuelparty und zum Frauentag ein Frühstück mit Vortrag.</p> <p>Zum ersten Mal haben wir alle Mitgliedsfrauen zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen. Vertreten waren wir bei verschiedenen Festen und Messen, z.B. Internationales Fest, Westfest, Markt der kleinen Dinge, Freiwilligen Messe.</p> <p>Unser Keller wurde etwas entrümpelt und mit neuem Regal übersichtlicher.</p> <p>Außerdem war das ganze Jahr über eine Frauenrunde mit der Vorbereitung unseres Jubiläums beschäftigt.</p> <p>Vernetzung: Wir sind, wie in den Jahren davor, durch einzelne Frauen in vielen Gremien vertreten, z.B. AG West, Frauenforum, AK Tatmotiv Ehre, AK Mädchen, AK 8. März, Kulturloge, KGSR-Koordinierungsgruppe Kinder und Jugendliche im Sozialraum West.</p> <p>Organisatorisches: Das Mädchencafe wurde uhrzeitmäßig nach hinten verlegt und davor gibt es im Moment eine MädchenAG .</p> <p>Finanzen: Einen Überblick über die Finanzen werden wir von Christl, unserer Kassenführerin erhalten.</p> <p>Der Budgetvertrag 2018-2020 mit der Stadt muss dieses Jahr wieder eingereicht werden.</p> <p>1500€ für die Trikots unserer Fußballmädchen gab es von den Round Tablern und ebenfalls für</p>	<i>G. Ringelstetter-Talpa</i>

Ergebnisprotokoll	zuständig
<p>den Mädchenfußball 4000€ über die Eberhardt Stiftung. 1200€ bekamen wir von der Aktion 100.000. Für unser Jubiläum werden wir von der Bürgerstiftung einen Zuschuss erhalten. Weitere mögliche Sponsoren werden angeschrieben.</p> <p>Projekte Die laufenden Angebote und Projekte werden von den jeweiligen Leiterinnen oder Mitarbeiterinnen vorgestellt.</p> <p>Vorschau 25jähriges Jubiläum am 13.Mai Teilnahme am Fest der Kulturen, 1.Mai, Westfest, Brunch der Kulturen, um ein paar Aktionen aufzuzählen. Außerdem wollen wir Herrn Feil von der Sanierungstreuhand, Frau Schmeer, neue Leiterin der Koordinierungsstelle internationale Stadt, Herrn Humm, Leiter des Sozialraum West, und Herrn Bacherle von der Aktion 100.000 zu uns einladen. Hatice plant einen Radausflug am 10.Juni</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Mädchen AG Pestalozzischule: Seit Mitte September 2016 findet dienstags für 1,5 Stunden die Pestalozzi AG statt. Es sind 7 Mädchen der Klassenstufe 5 und 6 im Alter von 11-14 Jahren dabei. Schwerpunkt war das soziale Verhalten der Mädchen zu stärken, Regeln aufzustellen und diese verbindlich im Sie`ste umzusetzen. Jedes der Mädchen ist aufgrund ihrer Biografie und ihrer Lebensumstände auffällig und es bedarf großer Anstengung, eine positive, wohlwollende und eine von gegenseitigem Respekt geprägte Atmosphäre in der AG-Zeit aufrecht zu erhalten. Die AG wird im zweiten Halbjahr mit denselben Mädchen weitergeführt, um eine positive Weiterentwicklung zu bewirken. • Bericht Hausaufgabenbetreuung: es waren im Schnitt 6-7 Mädchen aus verschiedenen Grund- und Realschulen aus den Klassen 1- 6 angemeldet. Neu seit Dezember 2015 ist der Übungs- und Vertiefungsnachmittag am Freitag, bei dem Unterstützung in Deutsch, Lesen, Diktat, Mathe und Kopfrechnen angeboten wird. Die Elternarbeit ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Schule, Schülerin, Elternhaus und dem Sie`ste und wir sowohl von den Lehrern, der Schulleitung und den Eltern sehr geschätzt. Leider wird es immer schwieriger, Schülerinnen für die Unterstützung bei der HAG AG zu finden. • Bericht Mädchen AG Albrecht-Berblinger-Grundschule: An der Mädchen AG nahmen 10 Mädchen der Klassenstufe 2-4 teil. Ziel der AG ist soziales Lernen und Erleben in einer gleichgeschlechtlichen Gruppe außerhalb des Klassenverbandes und des Schulgeländes. Gezielt nehmen Mädchen daran teil, die sonst im Schulalltag durch Auffälligkeit oder Zurückgezogenheit eher am Rand stehen und der eine altersgemischte kleine Gruppe im Sie`ste Entaltungsmöglichkeit bietet. Der Ganztagsbetrieb der Schule ist für viele der Mädchen laut und anstrengend, so dass wir mit unserem Angebot eine wünschenswerte und erholsame Ergänzung bieten. • Bericht Mädchencafé: das Mädchencafé wurde im Schnitt von 5 Mädchen besucht. Seit dem Schuljahr 2016/17 findet das Mädchencafé zu geänderten Zeiten statt, da viele der Mädchen zuvor in der Ganztagsbetreuung der Grundschule sind. Angesprochen sind Mädchen der Klassen 1-5. Schwerpunkt in diesem Jahr war Gesundheit, Ernährung und Bewegung. So gab es einen Imkerbesuch, Einkaufsbesuch im Erdapfel, eine Gärtnerei und der Botanische Garten wurden besucht und der Gemeinschaftsgarten am Kuhberg wurde von den Mädchen bepflanzt, gepflegt und geerntet und bei einem Herbst- und Erntefest gefeiert. Hierfür gab es Unterstützung von Ulms Kleine Spatzen. Außerdem wurde getöpft, gebastelt, gekocht, gebacken und gespielt und mit der Künstlerin Claudia König wurde ein Märchen künstlerisch umgesetzt. • Bericht Starke Mädchen: Die Leiterin Iris Rittker wird von zwei Studentinnen unterstützt. Der Treff ist für 12- 17 Jährige und wurde von 18 Mädchen besucht, wobei 11 	<p>A. Häussler, Ch. Flaig</p> <p>A. Häussler</p> <p>Ch. Flaig, A. Häussler</p> <p>Ch. Flaig, A. Häussler</p> <p>S. Räkel-Rehner (in</p>

Ergebnisprotokoll	zuständig
<p>Mädchen regelmäßig den Treff besuchten. Die Mädchen haben die unterschiedlichsten kulturellen Hintergründe und kommen aus den unterschiedlichsten Ulmer Schulen (Gemeinschaftsschule, Realschule, Werkrealschule und Gymnasium). Beim Lerntreff steht die Erledigung von Hausaufgaben, Lernen auf Klassenarbeiten und Abschlussprüfungen, Erstellen von Power-Point Präsentationen etc. im Vordergrund. Außerdem ist der Treff eine Anlaufstelle für Beratung für die Mädchen als auch die Eltern, Schnittstelle zu anderen Institutionen sowie Gesprächs- und Aktionsforum für die Mädchen.</p>	<p><i>Vertretung von I. Rittker)</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Frauenfrühstück: Das Frauenfrühstück wurde im laufenden Jahr im Schnitt von 15,5 Frauen besucht, wovon ca. 45% der Besucherinnen einen Migrationshintergrund haben. Das Alter liegt bei ca. 35-80 Jahren. Eine harmonische Stimmung und die Akzeptanz und Wertschätzung jeder einzelnen Besucherin ermöglicht den Austausch zu Themen des Alltags, der Lebenswelt, Gesundheit und vielem mehr. Die deutsche Sprache kann hier im Dialog verbessert werden. Des Öfteren war die Kapazitätsgrenze von 20 Frauen erreicht, aber die Frauen rückten gerne enger zusammen. Es gab 3 Vorträge im Rahmen der Gesundheitsförderung und es wurden Kreatives und Wintersuppen für den Verkauf am Markt der Kleinen Dinge hergestellt. Die Frauen kommen gerne und beteiligen sich auch gerne an der Vorbereitung des jahreszeitlich angepassten Frühstücks. 	<p><i>Ö. Hoyrat, Ch. Flaig</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Internationales Café: Seit das Sie´ste existiert, gibt es das Internationale Café. Es gibt immer Raum für die aktuellen Bedürfnisse der Frauen, für Leid und Freud das miteinander geteilt wird. Es gab 4 Vorträge im Rahmen der Gesundheitsprävention, die die Frauen sehr interessiert angenommen haben. Viele der Besucherinnen sind Mitgliedsfrauen und identifizieren sich mit dem Sie´ste. Sie steuern eigene Leckereien bei, bringen neue Freundinnen mit und Rukiye hilft, telefoniert und vermittelt. Außerdem helfen sich die Frauen gegenseitig auch privat und treffen auch „alte Bekannte“ nach vielen Jahren wieder im Sie´ste. Die Frauen sind sehr aktiv, hilfsbereit und engagiert bei allen Festen und Ständen. 	<p><i>R. Kaplan</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> • Bericht KreAktiv Treff: in Vertretung für Corinna Blum: seit über 10 Jahren findet der Treff 14-tägig statt. Es kommen 8-9 Frauen regelmäßig. 	<p><i>S. Räkel-Rehner</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsprävention: neu hinzugekommen ist das Mütter-Baby Café (s. Bericht). Der Gesprächskreis „Krankheit verstehen und bewältigen“ ist fester Bestandteil und wird sehr gut angenommen. Die Bewegungskurse wie Kinder- und Frauenschwimmkurse, Aquafitness, Radfahren und Nordic Walking erfreuen sich weiterhin großen Zulaufs. Allerdings wurden die Yoga- und Pilatesangebote eingestellt, da es zum Einen einen Engpass bei den Trainerinnen gab, die Gruppen aber auch unregelmäßig besucht wurden. 	<p><i>S. Räkel-Rehner</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> • Mädchenfußball: alle Gründungsmädels aus der B-Jugend haben aufgehört. Es sind jetzt 16 Mädels, die trainieren und noch nicht an Punktspielen teilnehmen. Carmen Bohner ist seit längerem die zweite Trainerin und eine optimale Ergänzung im Team. Die Mädels haben schon an zwei Hallenturnieren teilgenommen und waren begeistert dabei. Im September starten die Mädels in der C-Jugend und in 2 Wochen sind sie beim ersten Freundschaftsspiel dabei. Seit März wird draußen trainiert. 	<p><i>S. Delfmann</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> • Radfahr- und Schwimmkurse: es gab 3 Kinderschwimmkurse für Kinder mit Lobbycard in Kooperation mit dem SSV. Bei den Frauenschwimmkursen waren auch jesidische Flüchtlingsfrauen dabei, denen der Schwimmkurs und der Radkurs sehr viel Spaß gemacht hat. 	<p><i>H. Sirin</i></p> <p><i>H. Sirin</i></p>
<p>Über die Kulturloge organisierte Hatice einen Konzertbesuch im Kornhaus und einen Theaterbesuch im Podium des Ulmer Theaters.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Mütter-Baby Café: Im März startete das Mütter-Baby Café in Kooperation mit der Ulmer Babytasche. Der Frühstückstreff für Mütter mit Ihren Babys (bis zu einem Jahr) findet 14-tägig, mittwochs von 9.30-11.30 Uhr statt und wird über Stärke finanziert. In regelmäßigen Abständen werden auch Fachvorträge zur frühkindlichen Entwicklung, Erziehung und Beschäftigung angeboten. So kamen Referentinnen u.a. zu den Themen 	<p><i>A. Mathiesen</i></p>

Ergebnisprotokoll	zuständig
<p>Homöopathie bei Säuglingen und Kleinkindern, Gesunde Ernährung im 1. Lebensjahr, Bewegungsanleitung für Mütter, Fingerspiele und gemeinsames Singen etc. Es kommen im Schnitt 6-12 Mütter mit ihren Kindern vorbei. Allerdings gibt es auch große Schwankungen, da die Mütter oft auch andere, parallel stattfindende Angebote, wie z.B. Babyschwimmkurse etc. besuchen. Ein Drittel der Besucherinnen hatte internationale Wurzeln (Türkei, Polen, Rumänien, Italien, Vietnam etc.). Und dreimal wurde das Café auch von kurdischen Flüchtlingsmüttern aus dem Irak besucht, die von einer Dolmetscherin begleitet wurden.</p> <p>Der Treff wurde sehr gut angenommen und auch das gesunde, saisonale Frühstück wurde von den Müttern sehr gelobt. Allerdings lassen sich große Schwankungen in den Besucherinnenzahlen aufgrund der hohen Krankheitsquote bei Kleinkindern, der Altersbegrenzung der Kinder auf einem Jahr und vieler Parallelangebote nicht vermeiden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Computerkurs: Der Sie´ste-Computerkurs ist fester Bestandteil im Sie´ste-Jahresprogramm. Im ersten Quartal findet der Kurs über 10 Übungseinheiten zu jeweils 1,5 Stunden immer freitags statt. Es werden die grundlegenden Schritte zum Umgang mit dem Computer gezeigt und die gängigsten Anwendungen des Internets vorgestellt. Gedacht ist der Kurs für Frauen, die bislang noch keinen Umgang mit dem Computer hatten. Dieses Jahr gab es 5 Anmeldungen. In den Kursstunden hat jede Teilnehmerin ihren "eigenen" Laptop und kann den Unterrichtsstoff gleich vor Ort unter Anleitung von Elke Ruff, Rosemarie Hauber und Charlotte Blass selbst üben. Die Laptops stellt uns ZAWiW für die Kurszeit zur Verfügung. <p>Dieses Jahr gab es von einer Gruppe von Erzieherinnen (3) eine Nachfrage für einen Word-Kurs. Die oben genannten Kursbetreuerinnen sind dem Wunsch gerne nachgekommen, obwohl es insofern eine Herausforderung war, als die Kursinhalte und Kursunterlagen sehr kurzfristig erstellt werden mussten.</p> <p>Da nun das Grundkonzept steht, könnte Sie´ste dies im nächsten Jahr offiziell anbieten. Der Vorteil unserer Sie´ste-Computerkurse ist, dass wir beim Üben fast eine 1:1 Betreuung haben, was die Teilnehmerinnen sehr schätzen.</p>	<p><i>Ch. Blass</i></p>
<p>TOP 4 Diskussion der Berichte und Ausblick</p>	
<p>Die Berichte enthielten auch gleich den Ausblick und evtl. notwendige Änderungen. Die Nachfragen wurden gleich im Anschluss der jeweiligen Berichterstattung gestellt ebenso wie die Diskussion, die wertvolle Hinweise für die einzelnen Punkte enthielt.</p>	
<p>TOP 5 Bericht der Kassenführerin</p>	
<p>Ch. Flaig gab einen Überblick über die Ein- und Ausgaben des Jahres 2016. Wir hatten letztes Jahr einen großen Überschuss, den wir erfolgreich abgebaut haben. Dieses Jahr wird ein neuer Budgetvertrag mit der Stadt ausgehandelt. Christl wird das Amt der Kassenführerin dieses Jahr abgeben.</p>	<p><i>Ch. Flaig</i></p>
<p>TOP 6 Bericht der Kassenprüferin</p>	
<p>Alle Mittel wurden entsprechend der Satzung verwendet. Heide Rau stellt den Antrag die Kassenführerin zu entlasten. Die Kassenführerin, Christl Flaig, wird einstimmig entlastet. Bitte an alle: Belege bitte zeitnah abrechnen. Kontoänderungen bitte rechtzeitig mitteilen.</p>	<p><i>B. Reiß H. Rau</i></p>
<p>TOP 7 Entlastung des Vorstandes</p>	
<p>Kara Rastätter stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.</p>	<p><i>K. Rastätter</i></p>

Ergebnisprotokoll	zuständig
TOP 8 Neuwahl des Vorstandes	
<p>Christl Flaig und Charlotte Blass treten von ihren Vorstandspositionen zurück. Von den 5 gleichberechtigten Vorstandspositionen werden zwei Stellen frei. Auch die Kassiererin muss neu besetzt werden.</p> <p>Kara Rastätter übernimmt die Wahlleitung: Gabi Ringelstetter-Talpa, Rukiye Kaplan und Sigrid Räkel-Rehner stellen sich erneut zur Wahl. Özlem Hoyrat und Birgit Reiß (Position der Kassenführerin) werden vorgeschlagen.</p> <p>Die Wahl fand in Form einer geheimen Wahl statt. 17 Mitglieder beteiligten sich an der Wahl. Ergebnis: alle Stimmzettel waren gültig.</p> <p>R. Kaplan.....16 S. Räkel-Rehner.....17 G. Ringelstetter-Talpa.....15 Ö. Hoyrat.....16 B. Reiß (Kassenführerin)16</p> <p>Alle Kandidatinnen haben die Wahl angenommen.</p>	<p><i>K. Rastätter</i></p>
TOP 9 Neuwahl der Kassenprüferin	
<p>Kara Rastätter wurde für diese Position vorgeschlagen. K. Rastätter wurde einstimmig (mit einer Enthaltung, die die Sitzung vorzeitig verlassen musste) gewählt und nimmt die Wahl an.</p>	<p><i>S. Räkel-Rehner</i></p>
TOP 10 Mitgliedsbeiträge	
<p>Wurden seit der Umrechnung auf Euro nicht mehr erhöht. Der normale Mitgliedsbeitrag soll von 30,70 € auf 40€ (bzw. 20€ mit Lobbycard) erhöht werden. Vorschlag Hatice: ermäßigten Beitrag für unter 18-jährige Mädels und Schülerinnen und Studentinnen 10€.</p> <p>Der Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wurde gestellt und angenommen. 16 Mitgliedsfrauen stimmten Ja, eine Mitgliedsfrau stimmte dagegen. Bemerkung: wir müssen klären, ab welchem Alter die Mädchen wahl- und stimmberechtigt sind.</p>	
TOP 11 Verschiedens	
<p>Keine Beiträge</p>	

Ulm, den 21.03.2017


(Protokollantin-Alex Mathiesen)


(Vorstandsfrau-Rukiye Kaplan)


(Vorstandsfrau-Sigrid Räkel-Rehner)